

660, 07.10.2024, -3479

Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 09.10.2024

Antwort zur Beschlussvorlage Drucksache 6177/2020-2025

Betriebsfortsetzung der Schnellbusverbindung S15- Linienvverlauf und Haltestellenkapazitäten

Beschlusstext des Antrags:

Am 25.05.2023 hat die Bezirksvertretung Heepen u.a. folgenden Beschluss zur Drucksache 6177/2020-2025 zum Tagesordnungspunkt 7.3 gefasst:

Das Amt für Verkehr wird beauftragt im Bereich von Brake an der Engerschen Straße eine Haltestelle für die Schnellbuslinie S 15 einzurichten.

Bericht des Amtes für Verkehr

Das Amt für Verkehr hat den Antrag der Bezirksvertretung Heepen hinreichend geprüft. Dazu wurden mit dem Verkehrsunternehmen moBiel mehrere in Frage kommenden Haltestellen in Brake geprüft:

Die Einrichtung einer Haltestelle an der Engerschen Straße wird abgelehnt, da man damit Parallelen zu der Haltestelle „Schulstraße“ schaffen würde, die unter mehreren Gesichtspunkten in der Kritik steht und verbesserungsbedürftig ist. Zum einen ist der Ein- und Ausstieg für Fahrgäste an der direkt stark befahrenen Engerschen Straße nicht ausgiebig gesichert. Zum anderen ist das Erschließungsgebiet und damit die Fahrgastnutzung sehr gering. Sie beläuft sich im Durchschnitt auf ca. 4 Fahrgäste pro Tag.

Die Einrichtung einer Haltestelle im Ortskern von Brake wurde ebenfalls verworfen, da damit der Verlust des Schnellbuscharakters der S15 einhergehen würde. Durch eine Haltestelle im Braker Zentrum würde die S15 unverhältnismäßig viel Fahrtzeit verlieren. Ein Faktor, der für einen Schnellbus von enormer Bedeutung ist. Zudem befindet sich im Zentrum von Brake der Braker Bahnhof und somit eine sehr gute SPNV-Verbindung.

Darüber hinaus wurden noch zwei weitere Haltestellenpunkte im Rahmen eines Ortstermins geprüft. Bei dem Ortstermin waren neben den Mitarbeiter*innen des Amtes für Verkehr, Vertreter*innen der Bezirksvertretung Heepen und Mitarbeiter*innen der moBiel GmbH anwesend (Verweis auf das Protokoll zum Ortstermin vom 24.07.2024). Man war bei dem Ortstermin der einheitlichen Auffassung, dass aufgrund des Standortes allein die Haltestelle „Fehmarnstraße“ für die S15 in Betracht kommt. Dieses zeigen auch die hinzugezogenen Daten über die Einwohnerradien des Statistikamtes auf. Mit der Einrichtung der Haltestelle „Fehmarnstraße“ würde man laut den Daten des Statistikamtes das größte Potential erreichen (Einzugsradius 400m: 434 Einwohner, Einzugsradius 600m: 938 Einwohner).

Folglich hat man sich bei dem Ortstermin darauf verständigt, den anderen Beteiligten und auch dem Fördergeber die Idee und das Konzept mit der Einrichtung der Haltestelle „Fehmarnstraße“ vorzustellen.

In einer Abstimmungsrunde zu der Schnellbusverbindung S15 hat man sich mit den anderen Aufgabenträger und der moBiel darauf geeinigt, vorbehaltlich einer Zusage des Fördergebers

eine Haltestelle an der Fehmarnstraße in Brake einzurichten. Sodann hat das Amt für Verkehr den Fördergeber umfassend über die Planungen informiert und um dessen Einschätzung gebeten sowie die Erfolgsaussichten des geplanten Förderantrages erfragt.

Der Fördergeber hat daraufhin eindeutig signalisiert, dass bei einer Neueinrichtung der Haltestelle in Brake die Förderung der S15 nicht genehmigt werde. Argumentiert hat der Fördergeber diese Ablehnung mit dem Verstoß gegen die Förderrichtlinien. Durch eine Neueinrichtung der Haltestelle würde sich der Umwegfaktor erhöhen. Diese Erhöhung des Umwegfaktors wäre mit den Förderrichtlinien nicht mehr vereinbar, was im Ergebnis zu einer Ablehnung des Förderantrages führen würde. Mangels einer Förderung müsste sodann das Projekt „Schnellbus S15“ eingestellt werden. Um diese zu vermeiden, hat man sich einvernehmlich dazu entschieden, von der Neueinrichtung einer Haltestelle in Brake Abstand zu nehmen und die Haltestellensituation für den S15 in dem gegenwärtigen Stadium zu belassen. Folglich wird es auch keine Verlegung der Haltestelle „Schulstraße“ an die Wiesenstraße geben. Auch dadurch würde sich der Umwegfaktor erhöhen.

Gez.

Lewald
Amtsleitung
